

```

*
*           Deutscher Amateur-Radio-Club e.V. - Distrikt Hessen
===== * * =====
* D *           H e s s e n r u n d s p r u c h   22 in KW 23/2003
*
* A   R *       Referat fuer Oeffentlichkeitsarbeit - Telefon: 06184-2547
*   *       Reinhold Guenther - DG4ZG @ DB0GV   - Telefax: 06184-63884
* C *       Am Knuss 11, 63505 Langenselbold - eMail: DG4ZG@DARC.de
===== * * =====
*
*           freigegeben ab Donnerstag 05.06.2003

```

Auch in dieser Woche will der Hessenrundspruch alle Hoerer und Leser mit interessanten Meldungen und wissenswerten Terminen versorgen.

Leider liegen auch zu diesem Rundspruch nur wenige Nachrichten aus den OV-Geschehen an. Jedoch trotzdem, Allen, die hier zuhoeren oder den Hessenrundspruch lesen, ein herzliches Willkommen und einen guten und stoerungsfreien Empfang.

Die Meldungen als Uebersicht  
-----

1. Kein Einspruch gegen Gebuehrenbescheid
2. 2.Internationales Lighthouse/Lightship Weekend 2003
3. Pfingstfieldday F25 - OV Lauterbach
4. Das Ochsenfest in Wetzlar
5. Keilschrift fuer den Nanocomputer
6. Hauptversammlungen im Distrikt "F"
7. Bekannte Termine - der naechsten ca. 3 Monate

Die Meldungen im Detail  
-----

1. Kein Einspruch gegen Gebuehrenbescheid

Der DARC e. V. informiert aktuell ueber die Empfehlung der Mitgliederversammlung vom 24./25. Mai 2003 zu TKG-Bescheiden.

Votum:

In Sachen Deutscher Amateurradio Club e. V. (DARC e. V.) wegen Erhebung von Frequenznutzungsbeitraegen (TKG) und Erhebung vom EMV-Beitraegen (EMVG)

Anlaesslich der Mitgliederversammlung am 24. und 25. Mai 2003 in Augsburg hat der Amateurrat (AR) gemeinsam mit dem Vorstand ueber die Einschaeztung der anwaltlichen Vertretung des DARC e. V. wegen Heranziehung zu EMV- Beitrageen und Frequenznutzungsbeitraegen diskutiert.

Sachverhalt und (urspruengliche) Empfehlung:

Die zustaendigen Aussenstellen der Regulierungsbehoerde fuer Telekommunikation und Post haben ab Anfang Mai 2003 mit dem Erlass von Bescheiden nach TKG und EMVG begonnen.

Aufgrund der Einschaeztung der anwaltlichen Vertretung hat der DARC e.V. sodann seinen Mitgliedern empfohlen, zwecks Fristenwah-

rung, lediglich gegen die Gebuehren nach TKG Widerspruch einzulegen.

Begrueundung: die rechtlichen Voraussetzungen sind auf nichtigen Grundlagen entstanden.

Fuer ein Vorgehen gegen die EMV- Beitragsbescheide dagegen bestehen keine ueberwiegenden Erfolgsaussichten.

Fazit der Diskussion:

Der Amateurrat, als direktes Verbindungsglied zu den Mitgliedern, konnte einen Input liefern, der es als strategisch richtig erscheinen laesst, von jedweden Widerspruechen abzusehen.

Begrueudet wurde dies mit einer Aufrechnung der in der Vergangenheit bereits geleisteten Beitragee und der damit verbundenen Gegenueberstellung der jetzt aktuell zu leistenden Beitragee.

Darueber hinaus ist abzusehen, dass die in Frage gestellten Beitragee nach TKG, nach Heilung der jetzt nichtigen rechtlichen Grundlagen, zeitversetzt doch auf die Funkamateure zukommen werden. Anzuerkennen ist auch, dass die jetzige Beitragserhebung Clubstationen und automatisch arbeitende Stationen ausnimmt; dies bedeutet gegenueber den Beitragserhebungen in der Vergangenheit eine erhebliche Entlastung fuer Funkamateure, die ihre Aktivitaeten in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Das abgefragte Meinungsbild, welches vor dem Hintergrund der Interessen der Mitglieder bewertet wurde, ergab ein deutliches Votum da fuer, von saemtlichen Aktivitaeten bezueglich eines Widerspruchverfahrens, gefolgt von einer Klage, abzusehen.

Weitere Verfahrensweise:

Als Folge des Meinungsbildes der AR-Sitzung vom Wochenende in Augsburg ergibt sich nun eine notwendige Vorgehensweise fuer die DARC-Mitglieder, die bereits einen Widerspruch eingelegt haben:

Wir empfehlen nunmehr eingelegte Widersprueche persoendlich zurueck zu ziehen, da der DARC e. V. keine Musterprozesse nach dieser Diskussion und den neuen Erkenntnissen, hier insbesondere durch Rueckaeusserung aus der Mitgliedschaft, mehr unterstuetzt.

Der eingelegte Widerspruch muss persoendlich wieder zurueckgenommen werden, dies kann nicht in einer "Sammelruecknahme", global fuer alle bereits von den DARC-Mitgliedern versandten Widersprueche, erfolgen.

Hierbei sei noch mal deutlich hervorgehoben, dass die in Beitragsbescheiden genannten 25,00 Euro, bei Ruecknahme eines Widerspruches, nicht von den DARC-Mitgliedern gefordert werden.

Dieser Vorzug gilt jedoch nicht fuer die OMs, die trotz der Ruecknahme der urspruenglichen Empfehlung des DARC e. V., Widersprueche einreichen.

Sie tun dies dann in eigenem Interesse und unterliegen dann den verpflichtenden Hinweisen in den Rechtbehelfsbelehrungen.

(Vorstand Amateurrat)

## 2. 2.Internationales Lighthouse/Lightship Weekend 2003

Am 16. + 17.August 2003 findet wieder das sehr beliebte und interessante Lighthouse-Weekend statt.

Eine Liste der bisher geloggtten Teilnehmer kann auf der Web-Seite <http://lighthouses.net.au/illw/2003.htm> angeschaut werden.

Fuer Interessierte gibt es eine Liste der ARLHS-Nummern der Leuchfeuer, dh. sogenannte FED-Nummern.

(Quelle: Mecklenburg-Vorpommern-Rundspruch und Anpassung an die Interessen der "Nicht-an-der-Kueste-Beheimateten". d. Red)

## 3. Pfingstfieldday F25 - OV Lauterbach

Nocheinmal sei an den Pfingstfieldday des OV F25 - Lauterbach erinnert:

Der Ortsverband Lauterbach, F25, fuehrt seinen diesjaehrigen Pfingsfieldday vom 6. bis zum 9. Juni 2003, diesmal in Angersbach bei Lauterbach, Am Hainig, durch.

Einzelheiten dazu finden sich im HeRu 21/2003.

Da der Fielfday diesmal aus dem ueblichen Rahmen faellt, die regionale politische Prominenz, Funktionstraeger und die Presse" haben ihren Besuch angesagt, diese nochmalige Veroeffentlichung.

Auch deswegen wird besonders darum gebeten, dass sich am Pfingst-samstag, dem 07.Juni 2003, um 15:00 Uhr, bei einer kleine Feier-stunde mit Einweihung, Ueberreichung von Diplomen, Urkunden usw., besonders viele Besucher anwesend sein sollen.

Also, auf am 7. Juni zum Lauterbacher Fielfday!  
Naehere Infos und Anfahrtsskizze unter [www.darc.de/f25](http://www.darc.de/f25)  
oder Telefon: 06638 508.

(Emil - DK4FB, OVV von F25 und die Red.)

## 4. Das Ochsenfest in Wetzlar

Wiederholung aus dem HeRu 16/03

Es ist wieder soweit!  
Das Ochsenfest in Wetzlar, das groesste Volksfest und Gewerbeschau Mittelhessens vom 03.07.-08.07.03, auf dem Festplatz Finsterloh wirft seine Schatten voraus.

Wir, die F19-Funkamateure, sind mit dem ATV-Team wieder dabei und uebertragen die Veranstaltungen vom Festplatz und den grossen Umzug ueber das ATV Relais DB0LDK in alle Welt (Hessen) hinaus.

Wir nutzen die Moeglichkeit auch, um unser Hobby den vielen Besuchern naeher zu bringen.

Zudem bieten wir auch die Moeglichkeit, sich in die Liste des neu-

en Lehrgangs Klasse 3 einzutragen !!

(Reinhard - DG4FDQ, OVV F19)

##### 5. Keilschrift fuer den Nanocomputer

Bei IBM wird aus der Technik von gestern ein supermoderner Datenspeicher von morgen.

Unter diesem Untertitel veroeffentlichte der Hanauer Anzeiger v. 03.06.03 den nachstehenden Beitrag:

Die laengst ausgemusterte Lochkarte erlebt beim Computerriesen IBM derzeit eine Renaissance. In einer Liliput-Variante entsteht dort aus der Technik von vorgestern ein Datenspeicher von morgen. Wie in einer miniaturisierten babylonischen Keilschrift stanzen die IBM-Forscher um Nobelpreistraeger Gernd Binnig Bits und Bytes mit winzigen Nano-Nadeln in einen duennen Plastikfilm - und koennen so auf demselben Raum 20 mal mehr Informationen unterbringen als die derzeit besten Magnetspeicher.

Der "Millipede" (Tausendfuessler) soll einmal tausende heisser Nadeln vereinen, die jeweils nur zehn Nanometer (millionstel Millimeter) kleine Krater in das Plastik schmelzen. Knapp 400 Megabyte schrumpfen so auf die Groesse eines einzelnen Stanzlochs der klassischen Lochkarte. Der Inhalt von 25 DVDs liesse sich auf die Flaechen einer Briefmarke quetschen. "Waehrend herkoemmlische Speichertechniken bald an fundamentale Grenzen stossen koennten, bietet dieser nanomechanische Ansatz das Potential fuer eine tausendfach hoehere Datendichte", erlaeutert Binnig.

Bei der Eroberung der Nanowelt gewinnt die Mechanik an zahlreichen Stellen Bedeutung. Viele bislang uebliche Verfahren werden in den schrumpfenden Dimensionen immer aufwendiger und teurer. Dabei stossen sie nicht nur an oekonomische, sondern auch an physikalische Grenzen.

Nach einer von INTEL-Gruender Kordon Moore aufgestellten Vorhersage verdoppelt sich die Zahl der Transistoren auf den Siliziumchips alle 18 Monate. Will die Chipindustrie dieses "Moore'sche Gesetz" weiterhin erfuellen und damit das rasante Entwicklungstempo wahren, muss sie die Abmessungen der Schaltelemente alle drei Jahre halbieren. Schon heute liegen jedoch die ueblicherweise mit Licht in einen Fotolack eingebrannten Strukturen in der Groessenordnung von bis zu 100 Nanometern. Viel weniger ist nach den Gesetzen der Optik mit dieser optischen Lithographie nicht drin.

"Nanotechnologie ist in aller Munde, aber ihre Kommerzialisierung haengt entscheidend von unseren Fertigungsmoeglichkeiten ab", argumentiert der US-Ingenieur Stephen Chou von der Princeton-Universitaet im US-Fachmagazin "Technology Review". Chou gilt als Vorreiter einer Methode, die nach Ansicht des Blattes die Nanoproduktion revolutionieren koennte: Er praegt die Chip-Strukturen mit einem Stempel ins Silizium.

Mit einem kraeftigen Laserblitz schmilzt Chou dazu das Silizium an und presst dann einen Glasstempel in das weiche Material. Wie der Forscher im vergangenen Jahr im britischen Fachjournal "Nature" (Bd. 417, S. 835) berichtete, lassen sich so in Sekundenbruchteilen Muster mit einer Aufloesung von weniger als 10 Nanometern erzeugen. Aufwendig ist nur die einmalige Herstellung des Stempels.

"Grundsätzlich sind Stempelverfahren im Kommen", urteilt Christian Roethig, Geschäftsführer des Karlsruher Zentrums für funktionale Nanostrukturen. "Sie haben den Vorteil, dass sich beliebige Muster parallel herstellen lassen, wobei sie die optischen Grenzen leicht unterschreiten." Zudem ist das an den Buchdruck erinnernde Verfahren technisch simpel und daher vergleichsweise günstig, "Im Grunde ist das die Methode mit der auch CDs gepresst werden", erläutert Roethig.

Die Aachener Gesellschaft für angewandte Mikro- und Optoelektronik (AMO) hat diese Gutenberg-Technik derweil so weiter entwickelt, dass sie auch bei Raumtemperatur funktioniert. Davon versprechen sich die Forscher eine höhere Präzision beim Prägen, weil sich das Silizium nicht mehr hitzebedingt verzieht. "Wir pressen einen Quarzglas-Stempel in einen dünnflüssigen Prägelack auf dem Silizium", erläutert AMO-Physiker Boris Vratzov. Mit UV-Licht wird der Lack gehärtet, der entstandene dreidimensionale Abdruck lässt sich anschließend mit einer speziellen Technik ins Silizium ätzen. Strukturen von bis zu 20 Nanometern seien so günstig zu erzeugen.

"Es ist gewagt zu behaupten, dass sich mit den Stempelmethoden die Herstellungsverfahren in der Halbleiterindustrie ersetzen lassen", schränkt Vratzov zwar ein. "Aber es werden auch zahlreiche neue Anwendungen möglich." So könnten sich mit der Methode Plastikchips prägen lassen, die künftig statt Preisetiketten auf Lebensmitteln im Supermarkt kleben und per Funkübertragung das Kassieren überflüssig machen sollen.

(Till Mundzeck (dpa))

#### 6. Hauptversammlungen im Distrikt "F"

Mit diesem Rundspruch werden Ortsverbände, die in diesem Jahr noch keine Hauptversammlung durchgeführt haben, noch einmal daran erinnert, dass sie laut Satzung unseres Verbandes fristgerecht - incl. der Tagesordnungspunkte - diese an den Distriktsvorstand zu melden haben, in unserem Distrikt an DV Bernd Schneider - DB3PA.

#### 7. Bekannte Termine - der nächsten ca. 3 Monate - weitere nur zum lesen

Datum	Ereignis	s.RSp
06.-09.06.03	Amateurfunktreff in Friedrichsdorf 2003	16/03
06.-09.06.03	Pfingstfeldtag F25 - OV Lauterbach	18/03
13.06.2003	30-Jahr-Feier F42 Griesheim	-
14.+15.06.03	Hessentag in Bad Arolsen	-
14.06.03	Funk-, Computer- und Elektronik-Flohmarkt bei OV K54	21/03
14.06.03	Bundesweiter Funkertag	17/03
21.06.03	Kid's Day Post Museum, F05 Frankfurt	-
22.06.03	Wuerttemberg-Fuchsjagd, Raum Herrenberg	-
27.-29.06.03	HAM-Radio	-
28.06.03	Busfahrt zur HAM-Radio F66 Weiterstadt	-
29.06.03	HAMRADIO-Fuchsjagd	-
03.-08.07.03	Ochsenfest in Wetzlar - F19	16/03
05.+06.07.03	Fieldtag F17 Wetterau	-

12.-13.07.03 Jugendfreizeit auf der Fuchskaute des 18/03  
Distriktes Koeln/Aachen

Aug. 03 Fieldday bei F33 - wann genau ?? -  
16.+17.08.03 2.Internationales Lighthouse/Lightship 21/03  
Weekend 2003  
30.-31.08.03 48. UKW-Tagung in Weinheim -

Weitere Termine (nicht verlesen!)

-----  
27.-28.09.03 Hauptversammlung des DARC in Bad Lipp- -  
springe  
14.09.03 Herbstfuchsjagd Distrikt Baden -  
27.09.03 Flohmarkt F43 Eschborn -  
Okt. 2003 DLOKWH mit dem Sonder DOK 80VOX QRV 17/03  
25.10.03 Interradio in Hannover -  
26.10.03 Ende der Sommerzeit -  
08.11.03 Flohmarkt F11 Bad Homburg -  
08.11.03 Rheintal Electronica in Durmersheim  
20.-23.11.03 Hobby + Elektronik Stuttgart -  
30.11.03 24. AMTEC in Saarbruecken -  
06.12.03 Dortmunder Amateurfunkmarkt -

-----  
(An die Sprecher: Bitte auch den Rest "vollstaendig" lesen!)

-----  
\* Der HeRu Sende- und Sprecherplan, Ausgabe 01/2003, kann  
in den PR-Rubriken HESSEN und DISTRIKT gelesen werden

\* Die Hessenrundsprueche findet man auch:

- a) in PR in den Rubriken DISTRIKT bzw. HESSEN
- b) im Internet unter der Adresse [www.DARC.de](http://www.DARC.de)

\* Beitraege - moeglichst per PR - an:

Redaktion: Reinhold - DG4ZG  
Adressen: siehe Kopf  
wenn als eMail: alles per Text - keine Anlage!  
^^  
Annahmeschluss: Jeweils Dienstagabend

\*\*\*\*\*

Das war der Hessenrundspruch dieser Woche.  
Gelesen hat ihn: <Name - CALL>

Wenn die Rundsprueche Gefallen fanden, so denkt  
in der kommenden Woche wieder an sie und werbt  
auch in Eurem Bekanntenkreis dafuer.  
Bis dahin - auf Wiederhoeren, bzw. auf Wiederlesen